

Wahlen und ein Orden

Lebenshilfe: Angela Hölscher ist stellvertretende Vorsitzende – Laudatio für Bohlmann

Lübbecke (WB). Angela Hölscher ist neue stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke. Auf der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke wurde die bisherige Beisitzerin einstimmig ins Amt gewählt. Ihr Vorgänger Günter Vullriede hatte aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidiert.

Zu Beginn der Sitzung hielt der stellvertretende Vorsitzende Reinhard Spanier eine Laudatio auf Horst Bohlmann, den langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe. Ihm wurde vor wenigen Tagen die höchste Auszeichnung des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Das Land würdigte den Einsatz des langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Lebenshilfe Lübbecke, die 1600 Menschen betreut, mit dem Landesverdienstorden.

In seiner eigenen Rede blickte Horst Bohlmann auf das vergangene Jahr zurück. Dabei wurde deutlich, wie umfangreich die Aktivitäten sind. Besonders im ehrenamtlichen Bereich sei die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortgesetzt worden. Koch-, Kunst- oder Entspannungskurse sind im Angebot, außerdem das Vorlesen oder Spaziergehen mit behinderten Menschen. Sehr gut angenommen würden auch die Café-Angebote in vier Orten.

Ein besonderer Höhepunkt war Anfang des Jahres die große Inklusionsveranstaltung in der Lübbecke Stadthalle. Das Interesse war deutlich größer, als die Kapazität der Stadthalle. Zu den prominenten Gästen gehörten die Bundesvorsitzende der Lebenshilfe Ulla Schmidt und die ARD-»Wetterfee« Claudia Kleinert. Sie unterstützen die Lebenshilfe bei ihren Bestrebungen als »Motor der Inklusion in der Region«. Zum zweiten Mal war auch eine Delegation der Aktion Mensch zu Gast, die sich über die Arbeit im Lübbecke Land und im nördlichen Kreis Herford kundig machte. Sie war



Der neue Vorstand der Lebenshilfe mit (von links) | Spanier, Angela Hölscher, Helmut Diekmann und Heinz Dieter Grothe, Horst Bohlmann, Reinhard | Ulrich Schneider. Es fehlt: Dr. Dr. Axel Beelmann.

positiv überrascht, wie vielfältig und gut die Mittel aus der Lotterie vor Ort angelegt sind. Ein besonderes Projekt wurde gemeinsam mit dem Rotary-Club auf den Weg gebracht: »Rotary inklusiv«. Hier sollen Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Eine große Einzelspende ging anlässlich einer Benefizveranstaltung zu einem Geburtstag ein. Mit ihr soll nun die Errichtung eines Sinnesgartens gefördert werden. Aus den Gesellschaften und ihren Einrichtungen konnte Bohlmann berichten, dass der Neubau des Wohnheimes in Stift Quernheim begonnen wurde und in der Kindertagesstätte »Kinderparadies« in Bünde einige bauliche Verbesserungen vorgenommen wurden. Bei

den Werkstätten kann man sich in Stenwede-Niedermehnen über die Einweihung eines neuen Bereiches für Schwerstmehrfachbehinderte freuen. An der Hausstätte 19 in Lübbecke wurde zudem der zweite Bauabschnitt der Betriebsstätte für Menschen mit psychischen Behinderungen fertiggestellt.

Bohlmann erinnerte auch an den Tod des Ehrenmitgliedes Heinz Homann. Er war über viele Jahre Geschäftsführer, Vorstandsmitglied und maßgeblich am Aufbau der Lebenshilfe beteiligt: »Er hat sich für die Lebenshilfe und die Menschen mit Behinderung unvergesslich gemacht«, sagte Bohlmann in seiner Würdigung.

Pünktlich zur Mitgliederversammlung kamen die Teilnehmer einer integrativen Regatta aus Es-

sen zurück. Die Delegation, bestehend aus Beschäftigten der Lübbecke Werkstätten, Mitgliedern der Betriebssportgemeinschaft Gauselmann und der Sportkompanie der Lübbecke Bürgerschützen, hatten auf dem Baldeneysee den ersten Platz erkämpft (die KREISZEITUNG berichtete). Das Team wurde mit Beifall empfangen.

Als nächste größere Veranstaltungen stehen die Familientage der Lebenshilfe (Sonntag, 7. September) vor der Sparkasse Bünde in der Eschstraße auf dem Programm. 14 Tage später wird der Familientag der Lebenshilfe in Lübbecke an der Hausstätte gefeiert. Am Sonntag, den 21. September findet dann auch gleichzeitig der Tag der offenen Tür der Werkstätten statt.